



Galerie 21.06 präsentiert

DANIEL WAGENBLAST

(1963), lebt in Stuttgart

Der Bildhauer Daniel Wagenblast studierte von 1984 bis 1990 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei den Professoren Peter Grau und Rudolf Schoofs, lebt seitdem als freier Bildhauer und stellt seine Kunstwerke in zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen aus.

Kunst im öffentlichen Raum ist dem Künstler eine Herzensangelegenheit, auch blickt er schon auf diverse Kooperationen mit Unternehmen zurück.

Während eines New York-Aufenthalts und dem Mord an einem „taxidriver“ fiel dem deutschen Bildhauer Daniel Wagenblast damals seine neue Motivwelt praktisch „vor die Füße“. Er entwickelte seine ersten taxi driver-Serien, die längst begehrte Sammlerstücke sind und sicherlich eines der Markenzeichen des Bildhauers Wagenblast bilden.

Daniel Wagenblasts künstlerisches Werk kokettiert mit gelebten oder erträumten Alltagsszenen. Er interpretiert seine eigene Rolle als Mann, Vater und Leidenschaftlicher Autofahrer. Er beobachtet seine Umwelt, liest Magazine, stellt seinen Freunden Fragen... - und nicht selten wird daraus Kunst!

In seiner Wandarbeit „Stars“ spielt er mit der Doppeldeutigkeit der Form. Sind wir alle „Stars“ oder steht vieles, was wir vorhaben, noch in den Sternen?

Die Wortsterne sollen uns aufmuntern, das eine oder andere Ziel zu verfolgen, Fragen zu stellen, Ideen und Wünsche zu hinterfragen – aber niemals will aggressiv, sondern durchaus im Rahmen eines schönen Sterns, der immer auch ein „Star“ sein kann.

Daniel Wagenblast begleitet modellhaft unseren Alltag. Er greift sich Momente heraus und formuliert diese als Künstler um oder interpretiert sie neu: in Holz, Bronze oder Metall, Hauptsache, wir kommen miteinander ins Gespräch! Beim Blick auf seine Kunstwerke lacht das eine Auge, während das andere grübelt – so muss es sein, findet der Künstler.

Wagenblasts Kunst fördert Kommunikation, denn sie hat immer auch unseren Alltag im Blick.

© Galerie 21.06